



Endoparasiten bei Schaf und Ziege – Studie 2010 -

Ziel dieser Untersuchung ist es, die Wurmbelastung und den Behandlungserfolg von „Wurmkuren“ bei Schafen und Ziegen in Sachsen-Anhalt zu kontrollieren und somit Hinweise auf die aktuelle Verbreitung von Resistenzen gegen anthelmintische Wirkstoffe in unseren Herden zu erhalten. Dadurch können antiparasitäre Strategien betriebsindividuell angepasst, vor allem aber in Entstehung befindliche Resistenzen früh erkannt und somit größerer wirtschaftlicher Schaden in den Herden vermieden werden.

Zum Verfahren: Ist eine Wurmkur fest geplant, so sollte am Tag der Maßnahme (Tag 0 oder kurz vorher) sowie 7-10 Tage später jeweils eine Sammelkotprobe der behandelten Herde gewonnen werden (frisch abgesetzter oder rektal entnommener Kot mehrerer Schafe). Beide Proben werden im **Labor des Landeskontrollverbandes (06118 Halle, Angerstr. 6)** einer parasitologischen Untersuchung auf Entwicklungsstadien von Rund-, Band-, Lungenwürmern, Leberegelern und Kokzidien unterzogen. Der Transport der Kotproben sollte umgehend erfolgen (Postweg oder individuelle Vereinbarung mit **Dr. Pfeifer-01721624117**). Bei entsprechender Kühlung kann eine Probe auch 7 Tage später zum Versand kommen. Im Begleitschreiben muss der verwendete Wirkstoff genannt werden, günstig wäre auch die Angabe von Handy-Nr., Fax oder e-mail-Adresse.

Die Kotprobe vor der geplanten Wurmkur kann auch ergeben, dass das Wirkungsspektrum erweitert werden muss (z.B. zusätzlicher Bandwurmbefall) oder dass der Wurmbefall derzeit nicht behandlungswürdig ist. In diesen Fällen lohnt es sich, das Untersuchungsergebnis abzuwarten (i.d. R. 1-2 Tage nach Probeneingang im Labor) und ggf. die Wurmkur um 4-6 Wochen zu verschieben. Dann sollte allerdings auch die Erstuntersuchung (Tag 0) wiederholt werden.

Teilnahme: Wer sich für diese Studie interessiert, sollte sich dafür anmelden (**Dr. Pfeifer-01721624117**). Für den Tierhalter entstehen keine Kosten durch diese Untersuchung (Ausnahme: Postversand von Proben).

Zeitraum: Die Studie erstreckt sich über das gesamte Jahr 2010. Jede Wurmkur einer Herde, unabhängig von der Größe der Herde, der Häufigkeit oder des Zeitpunktes durchgeführter Behandlungen) kann und sollte in diese Studie einbezogen werden.

Auswertung: Jeder Teilnehmer erhält eine Auswertung seiner Untersuchungsergebnisse und ggf. eine Behandlungsempfehlung. Die Ergebnisse der Studie insgesamt sollen nach Abschluss bewertet und ggf. veröffentlicht werden.